

JAHRBUCH DES OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREINES

117. Band

I. Abhandlungen



Linz 1972

Inhaltsverzeichnis

Rudolf Zinnhobler: Das Leben des hl. Wolfgang	S. 9
Rudolf Zinnhobler: Die Beziehungen des hl. Wolfgang zu Oberösterreich	S. 14
Hertha Ladenbauer-Orel: Wieselburg an der Erlauf, das östlichste Imperium des hl. Wolfgang	S. 26
Benno Ulm: Baugeschichte der Wallfahrtskirche von St. Wolfgang im Salzkammergut	S. 63
Rudolf Ardel: Die St.-Wolfgang-Patrozinien in Oberösterreich	S. 96
Norbert Grabherr: Der hl. Wolfgang als Namenspatron beim öö. Adel im 15. Jahrhundert	S. 110
Georg Wacha: St. Wolfgang und das Wallfahrtswesen im 16. und 17. Jahrhundert	S. 118
Franz Lipp: Das Beil des hl. Wolfgang	S. 159
Ekkehard Weber: Die rechtliche Stellung der Zivilstadt von Lauriacum	S. 181
Rudolf Wolfgang Schmidt: Die Ranshofener Stiftsschule zur Zeit des Humanismus und der Reformation	S. 199
Rudolf Haase: Kepler und der Gedanke der Weltharmonie	S. 213
Hans Krawarik: Die Reise nach Wolfsberg. Bambergisch-spitalische Akten zur Diplomatie der Barockzeit	S. 223
Brigitte Heinzl: Die Keramiksammlung in der kunsthistorischen Sammlung des öö. Landesmuseums	S. 235
Franz Spillmann: Ein Versuch, die Entstehung der Phosphorite aus dem Raum von Linz zu klären	S. 251
D. van Husen und W. L. Werneck: Eine rißzeitliche Hangbewegung „Am Goldgut“ (Kl. Reifling, ÖÖ.) und ihre Auswirkungen auf den Ennslauf	S. 281
Robert Krisai: Das Jackenmoos bei Geretsberg – Ein Kleinod im Sterben	S. 292
E. W. Ricek: Die Torfmoose Oberösterreichs	S. 301
Franz Grims: Die Flora des Sauwaldes und der umgrenzenden Täler von Pram, Inn und Donau, III. Teil	S. 335
Hans Foltin und Wilhelm Mitterndorfer: Die Schmetterlingsfauna des östlichen Aschachtales, besonders des Wärmegebietes von Koppl-Steinwänd	S. 377
Besprechungen und Anzeigen	S. 417



Abb. 1: Scharbenkolonie der Insel „Santa Rosa“, Peru. (Man beachte die in die Nester eingetragenen Holzstäbchen.)



Abb. 2: Verlassene Scharbenester auf der Insel „Chinda Grande“, Peru. (Die einst eingetragenen Holzstäbchen sind verfäult oder von Kotballen verdeckt.)



Abb. 3: Riesige Scharbenkolonie der Insel „Chincha Grande“, Peru. (Bei beginnender Brut tragen die Vögel zum Nestbau bereits Holzstäbchen ein.)



Abb. 4: Scharbennester nach der Brutzeit, mit noch sichtbaren, stark verschmutzten Holzstäbchen. Insel „Chincha Grande“, Peru.

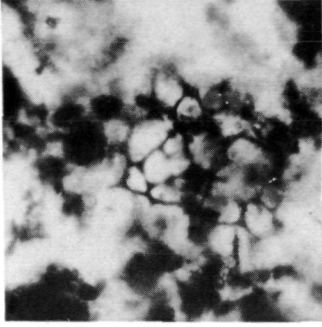


Abb. 5: Radiolarienreste, 200fach vergr.

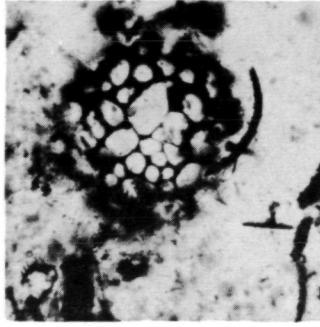


Abb. 6: Radiolarienrest, 200fach vergr.

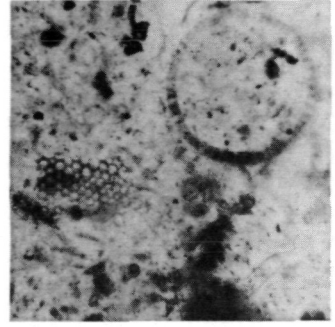


Abb. 7: Radiolarienreste, 200fach vergr.

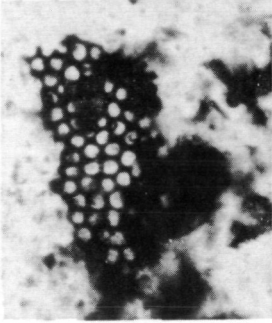


Abb. 8: Radiolarienrest, 200fach vergr.

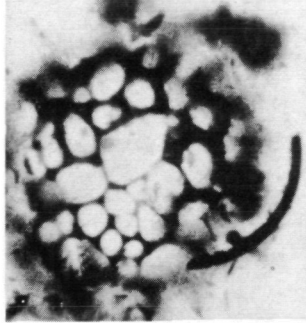


Abb. 9: Radiolarien, 200fach vergr.

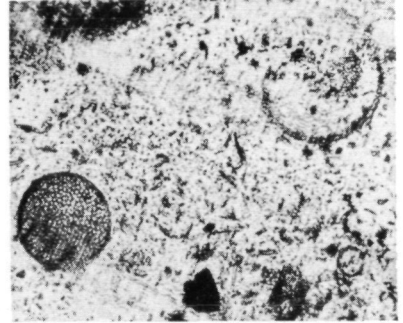


Abb. 10: Diatomeen, 200fach vergr.

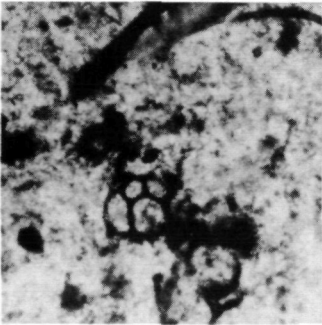


Abb. 11: Radiolarienreste, 200fach vergr.

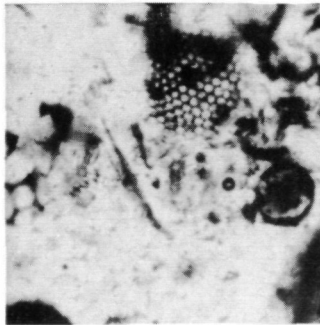


Abb. 12: Radiolarien und Diatomeen, 200fach vergr.

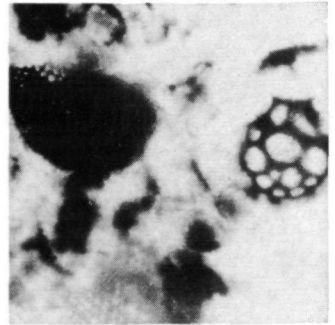


Abb. 13: Radiolarienreste, 200fach vergr.

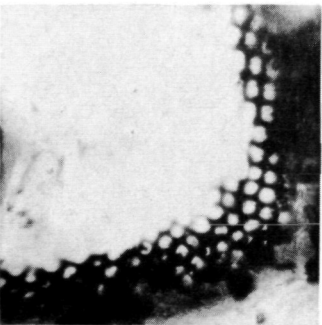


Abb. 14: Radiolarienreste, 200fach vergr.

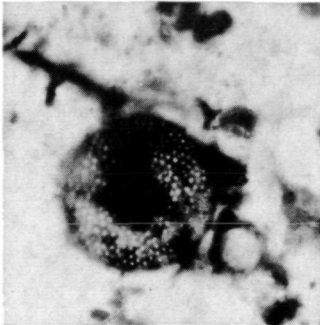


Abb. 15: Radiolarien, 200fach vergr.

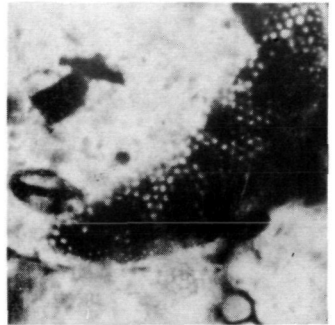


Abb. 16: Radiolarienreste, 200fach vergr.

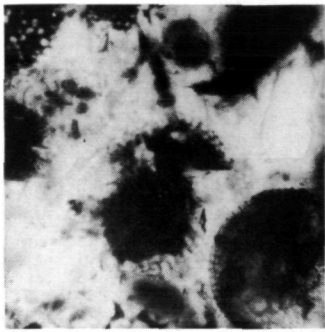


Abb. 17: Radiolarienreste, 200-fach vergr.

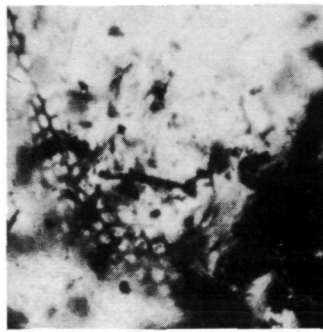


Abb. 18: Radiolarienreste, 200-fach vergr.

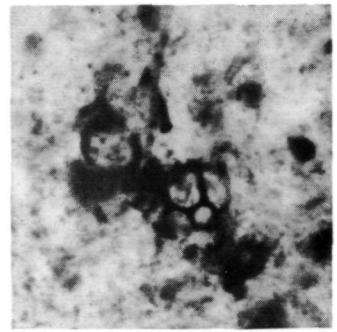


Abb. 19: Radiolarien, 200fach vergr.

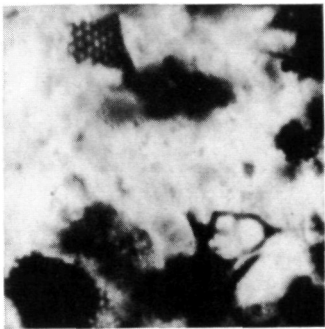


Abb. 20: Radiolarien, 200fach vergr.

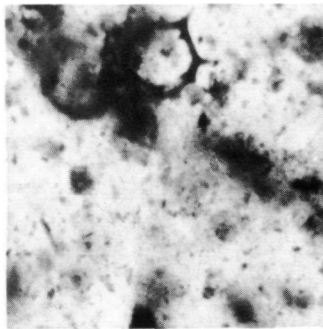


Abb. 21: Radiolarienreste, 200-fach vergr.

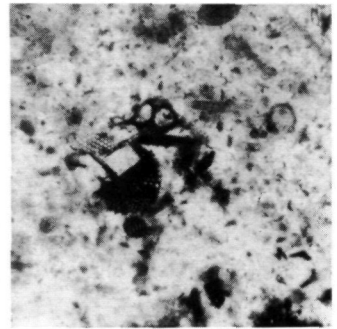


Abb. 22: Radiolarien- und Diatomeenreste, 200fach vergr.

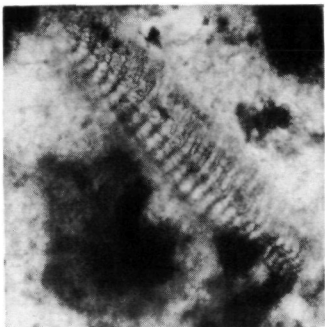


Abb. 23: Unbestimmbares Mikrofossil, 300fach vergr.

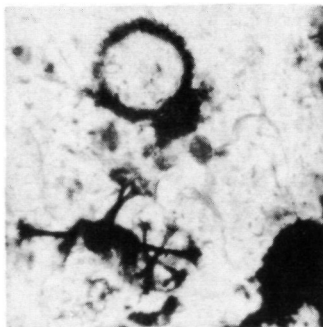


Abb. 24: Hystrichokibotium mit z. T. erhaltener Hülle, mit trichterförmigen Fortsätzen, 200fach

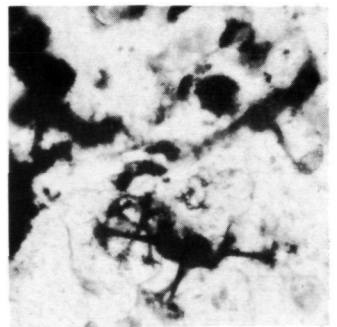


Abb. 25: Hystrichokibotium mit z. T. erhaltener Hülle, mit trichterförmigen Fortsätzen, 300fach

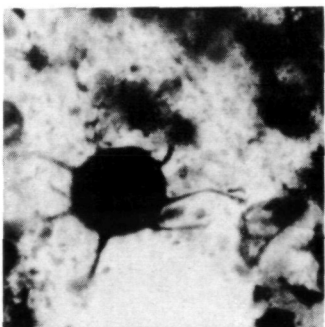


Abb. 26: Hystrichopharidium sp., 300fach vergr.

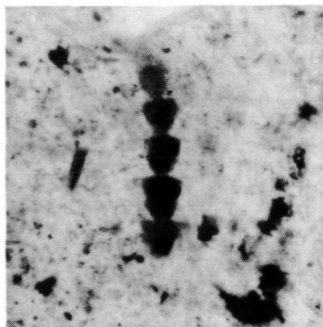


Abb. 27: Häufig vorkommende, unbestimmbare organische Reste, 200fach vergr.

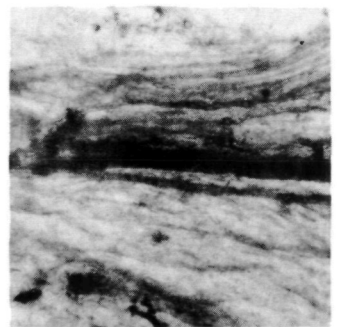


Abb. 28: Unbestimmbares, federförmiges Kieselskelett, 200fach vergr.

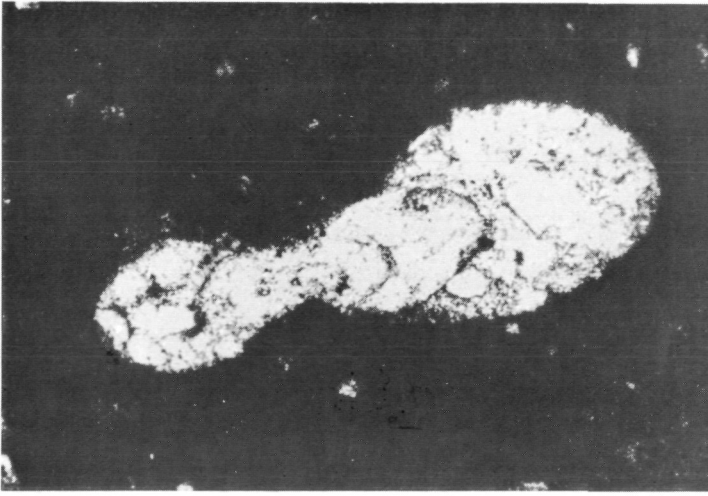


Abb. 29: Foraminiferenrest; phosphatisierter Steinkern, der noch die Kammerung erkennen läßt, 75fach vergr.



Abb. 30: Von Phosphatmasse erfüllter Skelettrest eines Fisches, 15fach vergr.

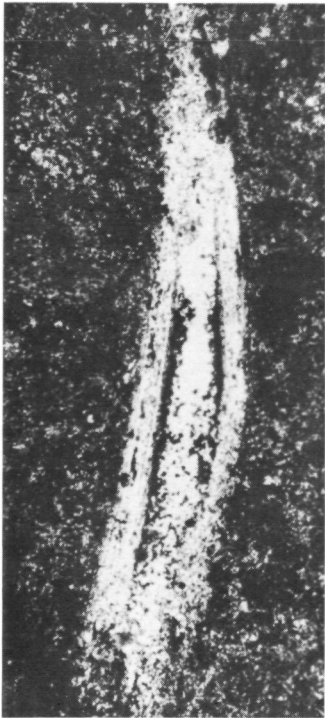


Abb. 31: Fischzahn, 75fach vergr.

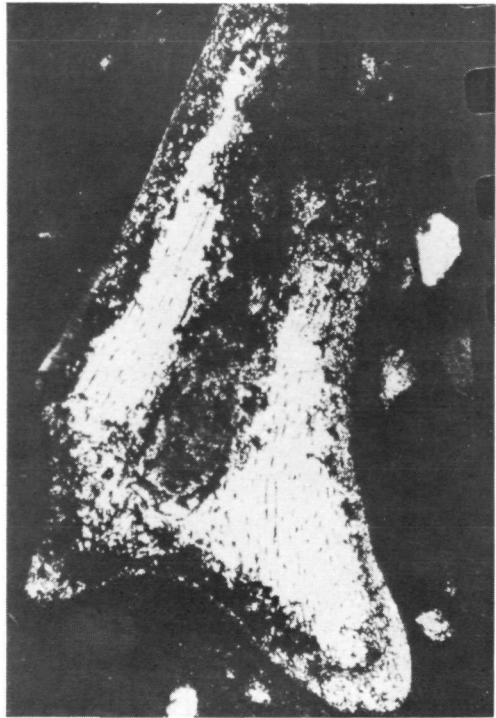


Abb. 32: Fischzahn, 75fach vergr.